

Schwimmkurs vermittelt Basiskenntnisse und schafft Gemeinsamkeit

"Immer häufiger können Kinder nicht schwimmen, wenn sie in die Schule kommen", erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff beim gestrigen Pressetermin in der Badewelt Bretten. Deshalb hat die Stadt Bretten gemeinsam mit der Stiftung Sparkasse Kraichgau und den Stadtwerken einen Schwimmkurs organisiert. Dieser ermöglicht es zehn angehenden Schülerinnen und Schülern an sechs Kurstagen unter professioneller Anleitung schwimmen zu lernen. "Wir unterstützen mit unserer Stiftung sehr gerne Projekte der Stadt Bretten und es ist uns ein großes Anliegen, dass die Kinder schwimmen können", betonte Andreas Metzger von der Stiftung Sparkasse Kraichgau, die sich mit 500 Euro an den Kosten beteiligt.

Wichtig sei, dass die Eltern im Anschluss an den Kurs mit den Kindern weiterhin zum Schwimmen gehen, denn nur so könne sich das Gelernte festigen, erklärte Britta Bajus von der Bäderwelt Bretten, die die Kinder unterrichtet. Zu-



(v.l.) Andreas Metzger von der Stiftung Sparkasse Kraichgau, Schwimmlehrerin Britta Bajus von der Badewelt Bretten, Suphi Can mit seinem Sohn, Oberbürgermeister Martin Wolff und Gerhard Junge-Lampart vom Deutsch-Ausländischen Freundeskreis DAF beim Pressetermin im Schwimmbad mit sehr zufriedenen Schwimmschülern.

nächst gehe es darum, die Angst vor dem Wasser zu nehmen. "Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder, die an Schwimmkursen teilgenommen haben, in das

Freibad gehen", erklärte der Vorsitzende des Deutsch-Ausländischen Freundeskreises DAF Gerhard Junge-Lampart. Der Schwimmkurs hatte darüber hinaus zum Ziel,

dass Kinder mit Migrationshintergrund, aus der Brettener Gemeinschaftsunterkunft und deutsche Kinder sich begegnen und kennen lernen.